

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 13

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Anklage

Der Prozeß Weidmann in der zweiten Woche: Staatsanwalt Balmay verlangt vom Geschworenengericht Versailles die Todesstrafe für den sechsfachen Mörder. Weidmann verbirgt sein Gesicht vor den Anwesenden.

Les assises du procès Weidmann au Tribunal de Versailles. Le procureur général Balmay requiert la peine de mort contre le prévenu qui perpétra six meurtres.

Photo Presse-Diffusion

Im wiedergewonnenen Memel

150 000 Einwohner, fast alles Deutsche, zählt das ans Reich rückgegliederte Memelgebiet, das eine Fläche von ungefähr der Größe des Kantons Tessin darstellt. Nach seinem Einzug in die Stadt begrüßt Reichskanzler Hitler den Führer der Memeldeutschen, den Tierarzt Dr. Neumann.

Memel récupérée. Le Fuhrer-Chancelier Hitler serre la main du Dr Neumann, qui fut l'un des principaux artisans du retour de Memel au Reich.

Photo Presse-Diffusion



Ein Sturmvogel startet

Photo Presse-Diffusion

Auf der Kriegsmarinestation von Anacostia in U.S.A. wird gegenwärtig ein Beobachtungsflugzeug ausprobiert, das besonders lange Schwimmer hat und demzufolge auch bei sehr grober See starten und wassern kann. Bild: Start einer solchen Versuchsmaschine auf sehr bewegtem Meer.

A la base d'aviation maritime militaire d'Anacostia (U.S.A.), on procède actuellement aux essais d'hydravions spécialement conçus pour décoller par gros temps.

Brot und Salz

reicht man in den slawischen Ländern dem Ankömmling, der als Besucher ins Haus kommt. Mit Brot und Salz begrüßt die einheimische Bevölkerung den Obersten Lassy, Kommandant eines ungarischen Regiments, das im Begriffe ist, in die Karpatho-Ukraine einzumarschieren.

Le pain et le sel. Les indigènes d'un village d'Ukraine-Carpathique présentent — ainsi que les peuples slaves ont coutume de le faire en guise de bienvenue — le pain et le sel au colonel d'un régiment hongrois.



Die ZI erscheint Freitags • Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Insertionspreise: Die einsaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75, bei Platzvorschritt Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissement, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber • Telefon: 51.790 • Imprimé en Suisse

Karpathen- kinder

Wir lesen täglich die großen politischen Nachrichten, Grenzverschiebungen, Regierungsänderungen, Truppeneinzüge. Man nimmt das hin und macht sich seine Sorgen, seine Gedanken oder Hoffnungen und überlegt den Sinn, den diese Vorfälle für einen selber und das eigene Land haben. Hinter den Nachrichten aber stecken, unsern Augen verborgen, tausend und tausend Schicksale der Betroffenen, Leid oder Freude, je nachdem, Unruhen, Befürchtungen, Unsicherheit. Zwei Kinder sind dies, slawische Bauernkinder, Jugend eines natürlich-einfachen und schönen Volkes aus dem Karpathenland, das jetzt eben, ein Trümmerstück der alten Tschechoslowakei, von Ungarn beansprucht und von ungarischen Truppen besetzt wurde.

Que nous réserve l'avenir? La presse relate chaque jour des nouvelles politiques qui ajoutent au malaise et à l'inquiétude du monde. Ce ne sont que territoires occupés militairement, violations de frontières, gouvernements détrônés. Derrière ces faits, on devine les destins de milliers et de milliers d'êtres, destins pitoyables ou heureux, selon le point de vue auquel on se place, destins incertains, comme celui de ces deux petites filles d'Ukraine-Carpathique, dont le pays vient de tomber aux mains de la Hongrie.

Presse-Photo

